

# *Voller Hoffnung leben – Maria!*

(Gruppenstunde für Jugendliche)

Diakon Johann Graf – Ministrantenreferat im BJA

## Vorzubereiten:

*Kärtchen mit Hoffnungsprüchen (ca 3x so viele wie TN)*

*Kärtchen mit Hoffnungsworten*

*ein paar Kärtchen blanko (mit Stiften),*

*Hl. Schrift*

*evtl. CD Player,*

*Liederzettel*

*Bibel für Schriftstelle Magnificat*

*Material für die Mitte / gestaltete Mitte (z. B. Gnadenbild unserer Lieben*

*Frau vom Bogenberg)*

*Stuhlkreis*

**Begrüßung** (evtl. ein Spiel zur Sammlung, Organisatorisches)

## **Einstieg:**

Hast du schon einmal darüber nachgedacht, was Hoffnung ist?

Vielleicht helfen ein paar Beschreibungen es klarer zu sehen. Jeder bekommt ein paar Kärtchen mit Sprüchen zur Hoffnung. Lass die Sprüche wirken. Danach kannst du deine Karten tauschen. Wenn du eine Karte hast, die für dich am besten Hoffnung beschreibt, behalte diese. Du kannst aber auch selber eine Beschreibung abgeben. Wenn jeder für sich eine Karte hat, werden diese reihum vorgetragen.

- Wann braucht ein Mensch Hoffnung?
- Welche Situationen könnten dies sein?

Austausch in der Runde.

## Impuls:

Hoffnung kann Kraft geben, kann Angst vertreiben, kann aufbauen.

Es gibt auch das Sprichwort: „In guter Hoffnung sein!“

Es beschreibt, wenn eine Frau ein Kind erwartet. Die Eltern sind guter Hoffnung, weil sie (endlich) ein Kind bekommen. Sie sind guter Hoffnung, dass alles gut geht. Sie hoffen!

War Maria, die Mutter Gottes in guter Hoffnung als sie schwanger war? Was wissen wir von ihrer Lebenssituation: Sie wurde schwanger, der Verlobte wollte gehen, eine ungewisse Zukunft.

*(kurze Stille)*

Und doch war Maria, die Mutter Gottes guter Hoffnung. Sie vertraute darauf dass es schon Sinn macht. Sie vertraute auf Gott.

Woran ich es fest mache, dass sie ihrer Schwangerschaft annimmt? An einem der großen Texte in der Bibel.

## Vertiefung:

**Vortragen von einem Ausschnitt aus dem Magnificat:** Lk 1, 46ff

(nach Möglichkeit aus der Heiligen Schrift!!)

*Meine Seele preist die Größe des Herrn, und mein Geist jubelt über Gott, meinen Retter.*

*Denn auf die Niedrigkeit seiner Magd hat er geschaut.*

*Siehe, von nun an preisen mich selig alle Geschlechter!*

*Denn der Mächtige hat Großes an mir getan, und sein Name ist heilig.*

Evtl. kann man den Text auch als Lied einspielen lassen – z.B. Groß sein lässt meine Seele den Herrn (Br. Samuel Schraufstetter) *oder* Und meine Seele singt – eine Verfremdung (Thomas Laubach)

## Übertrag:

Maria war voller Hoffnung. Hoffnung auf ihr Kind, Hoffnung auf Gott.

Maria, die Mutter Gottes kann selber zu einem Hoffnungszeichen werden.

Sie hatte sehr schwierige Situationen in ihrem Leben auszuhalten. Sie hat die Hoffnung nicht aufgegeben. Sie hat anderen noch Mut gemacht und beigestanden. Und das Magnificat ist ein gewaltiger Text, den man mit viel Hoffnung verbinden kann. Für manche Menschen ist das Ausdruck

von Sehnsucht und Hoffnung. So wird Maria, trotz ihrer immer wieder schwierigen Lebenssituationen zu einem Hoffnungszeichen, dass Gott immer wieder Hoffnung schenkt.

### **Auftrag:**

- Überlege für Dich: gab es schon Situationen, in denen Du verzweifelt warst?
- Gab es Momente der großen Dunkelheit?
- Gab es Momente in denen Du nicht mehr weiter gewusst hast?

*S t i l l e*

### **Was helfen kann sind kleine Hoffnungszeichen, z.B.:**

ein Licht zu entzünden,  
ein Gebet sprechen,  
ein Anruf bei einem lieben Menschen,  
eine Umarmung,  
einen Brief schreiben,  
eine Blume verschenken

... ..

Diese Hoffnungszeichen können Kraft geben und Mut machen.

### **Voller Hoffnung leben, das ist ein Auftrag an uns Christen.**

Und es gibt viele Hoffnungsworte in der Hl. Schrift.

### **Abschluss:**

Jeder TN kann sich einen Hoffnungsspruch aus der Bibel ziehen, diesen mitnehmen und bei Bedarf wirken lassen oder verschenken.

*oder* den Text des Magnifikat als Hoffnungstext (schön gestaltet) verteilen (siehe Kopiervorlage).

*Die Gruppenstunde kann mit einem Lied oder Segensgebet beendet werden.*

**Abschließendes Segensgebet** und dabei eine Hoffnungskerze entzünden  
Gott möge immer bei euch sein. Auch wenn es nicht gut aussieht. Auch wenn es einmal dunkel ist.

Guter Gott, es ist lebensnotwendig, dass wir immer wieder Kraft haben zu hoffen.

So segne uns der barmherzige und liebende Gott, der Vater + und der Sohn und der Heilige Geist. – Amen.

*Danach kann die besinnliche Gruppenstunde bei einer gemütlichen Ratsch- und Kaffee-/Teerunde nachklingen.*

*Meine Seele preist die Größe des Herrn, und  
mein Geist jubelt über Gott, meinen Retter.  
Denn auf die Niedrigkeit seiner Magd hat er  
geschaut.*

*Siehe, von nun an preisen mich selig alle Ge-  
schlechter!*

*Denn der Mächtige hat Großes an mir getan,  
und sein Name ist heilig.*

### **Hoffungssprüche für die Wortkarten:**

Drei Dinge helfen, die Mühseligkeiten des Lebens zu tragen: Die Hoff-  
nung, der Schlaf und das Lachen. (Immanuel Kant)

Die größten Menschen sind jene, die anderen Hoffnung geben können.  
(Jean Jaurès)

Hoffnung ist ein gutes Frühstück, aber ein schlechtes Abendbrot.  
(Francis Bacon)

Alle großen Dinge sind einfach und viele können mit einem einzigen  
Wort ausgedrückt werden: Freiheit, Gerechtigkeit, Ehre, Pflicht, Gnade,  
Hoffnung. (Winston Churchill)

Die Menschen glauben fest an das, was sie wünschen. (Gaius Julius Cäsar)

Jeder Tag ist ein neuer Anfang. (Thomas Stearns Eliot)

An unmöglichen Dingen soll man selten verzweifeln, an schweren nie.  
(Jean Giraudoux)

Wer einen Menschen liebt, setzt für immer seine Hoffnung auf ihn.

Nur wenn du über deinen Schatten springst findest du den Weg ins Licht.

Im Reich der Hoffnung wird es nie Winter.

Wer hofft, glaubt. Wer glaubt, vertraut. Wer vertraut weiß sich getragen, trotz oder wegen des Lebens.

Hoffnung ist ein Pfeiler der die Welt trägt. (Sprichwort)

Wer die Hoffnung vor den Wagen spannt, fährt doppelt so schnell.  
(Sprichwort aus Polen)

Die Hoffnung ist der Regenbogen über den herabstürzenden Bach des Lebens.  
(Friedrich Nietzsche)

Erhoffe das Beste, sei gefasst auf das Schlimmste.

(Sprichwort)

Nichts ist so hoffnungslos, dass wir nicht Grund zu neuer Hoffnung fänden.

(Niccolo Miachvelli)

Hoffnung ist wie ein Zucker im Kaffee: auch wenn sie klein ist verüßt sie alles.

(Sprichwort)

Hoffnung ist es, die die Liebe nährt.

(Spruchweisheit)

## **Hoffnungsworte der Hl. Schrift**

Wohl dem, der seine Hoffnung setzt auf den Herrn.

(Ps 40,5)

Aber sei nur stille zu Gott, meine Seele, denn er ist meine Hoffnung.

(Ps 62,6)

Denn du bist meine Zuversicht, Herr, mein Gott, meine Hoffnung von meiner Jugend an.

(Ps 71,5)

Wohl dem, dessen Hilfe der Gott Jakobs ist, der seine Hoffnung setzt auf den Herrn, seinen Gott.

(Ps 146,5)

Darum ist mein Herz fröhlich, und meine Zunge frohlockt; auch mein Leib wird ruhen in Hoffnung.

(Apg 2,26)

Seid fröhlich in Hoffnung, geduldig in Trübsal, beharrlich im Gebet.

(Röm 12,12)

Der Gott der Hoffnung aber erfülle euch mit aller Freude und Frieden im Glauben, dass ihr immer reicher werdet an Hoffnung durch die Kraft des heiligen Geistes. (Röm 15,13)

Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen. (1 Kor 13,13)

Er aber, unser Herr Jesus Christus, und Gott, unser Vater, der uns geliebt und uns einen ewigen Trost gegeben hat und eine gute Hoffnung durch Gnade, der tröste eure Herzen und stärke euch in allem guten Werk und Wort. (2 Thess 2,16)

...die ihr durch Christus glaubt an Gott, der ihn aufweckt hat von den Toten und ihm die Herrlichkeit gegeben, damit ihr Glauben und Hoffnung zu Gott habt. (1 Petr 1,21)

Seid allezeit bereit zur Verantwortung vor jedermann, der von euch Rechenschaft fordert über die Hoffnung, die in euch ist, und das mit Sanftmut und Gottesfurcht. (1 Petr 3,15)